

Zeitschrift: Mitteilungen des Statistischen Bureau des Kantons Bern
Herausgeber: Statistisches Bureau des Kantons Bern
Band: - (1950)
Heft: 29

Artikel: Ursachen der Kinderversorgung : eine Untersuchung auf Grund der Versorgungsfälle der Fürsorgedirektion des Kantons Bern
Autor: [s.n.]
Anhang: Tabellen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850398>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anhang

TABELLE I

Seite 134

Altersgliederung der Kinder
Arten der Versorgung

TABELLE II

Seite 139

Geschiedene Ehen
Doppelte Entzüge der elterlichen Gewalt
Präventivmassnahmen
Konkordatsfälle

TABELLE III

Seite 144

Scheidung der Eltern bei der Kinderwegnahme
und dabei vorgenommene doppelte Gewaltentzüge
sowie Versorgungen der Kinder

TABELLE IV

Seite 145

Internierung der Eltern bei der Kinderwegnahme
und dabei vorgenommene doppelte Gewaltentzüge sowie
Versorgungen der Kinder

Tabelle I

Kategorie A	Altersgliederung der versorgten Kinder						Versorgungsart der Kinder								Vom Total der versorgten Kinder sind					
Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 768 untersuchte Familien (73%) mit 1466 versorgten Kindern (76,9 %)	vorschul- pflichtiges Alter Jahrgänge 1942 bis 1949		schul- pflichtiges Alter Jahrgänge 1933 bis 1941		nachschul- pflichtiges Alter Jahrgänge 1928 bis 1932		Privat in Familien		Kinder-, Waisen- heime, Sanatorien		Erziehungs- heime		Heime für Schwach- sinnige		in einer Berufslehre		in einer Anstellung		verurteilt	
	%		%		%		Kinder	in %	Kin- der	in %	Kinder	in %	Kin- der	in %						
I. Gruppe																				
Beide Eltern sind erziehungsunfähig																				
<i>I. Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst:</i>																				
81 Fam. mit 240 Kindern ...	71	.	118	.	51	.	115	.	42	.	63	.	20	.	10	24	1			
<i>II. Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst:</i>																				
<i>a) Internierung eines oder beider Elternteile:</i>																				
22 Fam. mit 47 Kindern	14	.	20	.	13	.	25	.	6	.	12	.	1) 4	.	6	4	—			
davon:																				
beide Elternteile interniert																				
13 Fam. mit 28 Kindern																				
nur der Vater interniert:																				
9 Fam. mit 19 Kindern																				
<i>b) Scheidung der Eltern:</i>																				
48 Fam. mit 85 Kindern	20	.	32	.	33	.	46	.	6	.	30	.	3	.	13	14	—			
davon:																				
dem Vater zugesprochen:																				
7 Fam. mit 8 Kindern																				
der Mutter zugesprochen:																				
11 Fam. mit 17 Kindern																				
Total: 151 Fam. mit 372 Kindern	105	28,2	170	45,7	97	26,1	186	50,0	54	14,5	105	28,2	27	7,3	29	42	1			
II. Gruppe																				
Nur die Mutter ist erziehungsunfähig																				
<i>I. Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst:</i>																				
114 Fam. mit 288 Kindern ..	54	.	143	.	91	.	134 7 tbc	.	28	.	106	.	2) 20	.	33	41	1			
<i>II. Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst:</i>																				
Scheidung der Eltern:																				
9 Fam. mit 20 Kindern	9	.	9	.	2	.	9	.	4	.	7	.	—	—	2	—	—			
davon:																				
dem Vater zugesprochen:																				
4 Fam. mit 8 Kindern																				
der Mutter zugesprochen:																				
1 Fam. mit 1 Kind																				
Total: 123 Fam. mit 308 Kindern	63	20,4	152	49,5	93	30,1	143	46,4	32	10,4	113	36,7	20	6,5	35	41	1			
III. Gruppe																				
Nur der Vater ist erziehungsunfähig																				
<i>I. Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst:</i>																				
53 Fam. mit 111 Kindern ...	14	.	54	.	43	.	63 1 tbc	.	6 5 tbc	.	32	.	3) 10	.	21	17	4			
<i>II. Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst:</i>																				
<i>a) Internierung des Vaters:</i>																				
15 Fam. mit 31 Kindern	4	.	14	.	13	.	19	.	5	.	7	.	—	—	4	7	—			
<i>b) Scheidung der Eltern:</i>																				
19 Fam. mit 38 Kindern	9	.	18	.	11	.	15	.	8	.	12	.	3	.	5	6	—			
davon:																				
der Mutter zugesprochen:																				
13 Fam. mit 22 Kindern																				
Total: 87 Fam. mit 180 Kindern	27	15,0	86	47,8	67	37,2	97	53,9	19	10,6	51	28,3	13	7,2	30	30	4			

1) 1 Epileptiker 2) 2 in der Taubstummenanstalt 3) 2 Epileptiker

Tabelle I

Kategorie A		Altersgliederung der versorgten Kinder			Versorgungsart der Kinder								Vom Total der versorgten Kinder sind																			
Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 768 untersuchte Familien (73 ^o / _o) mit 1466 versorgten Kindern (76,9 ^o / _o)		vorschul-pflichtiges Alter Jahrgänge 1912 bis 1949	schul-pflichtiges Alter Jahrgänge 1933 bis 1941	nachschul-pflichtiges Alter Jahrgänge 1928 bis 1932	Privat in Familien Kin-der in %	Kinder-, Waisen-, Sanatorien Kin-der in %	Erziehungs-heime Kinder in %	Heime für Schwach-sinnige Kin-der in %	in einer Berufslehre	in einer Anstellung	verurteilt																					
		%	%	%																												
IV. Gruppe																																
Trunksucht der Eltern																																
<i>I. Trunksucht des Vaters:</i>																																
a) Mutter ist recht: 28 Fam. mit 48 Kindern nachträgliche Scheidung der Eltern:												2	19	32	21	.	—	20	.	7	.	13	12	1								
3 Fam. mit 5 Kindern ..																																
b) Mutter ist untüchtig: 21 Fam. mit 61 Kindern — Internierung: 5 Fam. mit 9 Kindern ..												4	37	29	26	.	1	.	30	.	4	.	9	14	1							
<i>II. Trunksucht der Mutter:</i>																																
1 Fam. mit 2 Kindern .. nachträgliche Scheidung der Eltern:												—	—	1	.	3	.	—	—	2	.	—	—	—	1	—						
1 Fam. mit 2 Kindern ..																																
<i>III. Trunksucht beider Eltern:</i>																																
6 Fam. mit 19 Kindern .. — Internierung: 2 Fam. mit 3 Kindern ..												—	—	9	.	13	.	10	.	—	—	5	.	4	.	4	6	1				
Total: 67 Fam. mit 149 Kindern												6	4,0	66	44,3	77	51,7	69	46,3	2	1,3	63	42,3	15	10,1	26	33	3				
V. Gruppe																																
Geisteskrankheit und Schwach-sinn der Eltern																																
<i>I. Geisteskrankheit u. Schwach-sinn des Vaters:</i>																																
a) Geisteskranke: 9 Fam. mit 13 Kindern .. — Internierung: 1 Fam. mit 2 Kindern ..												4	.	7	.	10	.	5	.	1	.	1	.	6	.	2	.	1	5	—		
b) Schwachsinnige: 4 Fam. mit 6 Kindern ..												—	—	—	—	—	3	.	2	.	1	.	1	1	—							
<i>II. Geisteskrankheit u. Schwach-sinn der Mutter:</i>																																
a) Geisteskranke: 10 Fam. mit 16 Kindern — Internierung: 13 Fam. mit 30 Kindern												9	.	50	.	36	.	7	.	—	—	4 ¹	.	5	.	1	.	5	13	1		
b) Schwachsinnige: 11 Fam. mit 34 Kindern — Internierung: 5 Fam. mit 10 Kindern .. — nachträgl. Scheidung der Eltern: 3 Fam. mit 5 Kindern ..												9	.	50	.	36	.	8	.	4	.	6 ²	.	16	.	2	.	2	.	2	8	—
												—	—	—	—	—	—	—	1 ²	.	4	.										
<i>III. Geisteskrankheit u. Schwach-sinn beider Eltern:</i>																																
5 Fam. mit 10 Kindern .. — Internierung: 3 Fam. mit 8 Kindern ..												4	.	7	.	7	.	6	.	—	—	1	.	3	.	3	1	—				
Total: 64 Fam. mit 134 Kindern												17	12,7	64	47,7	53	39,6	43	32,1	10	7,4	36	26,9	45	33,6	12	28	1				

1) davon 5 schwachbegabt 2) davon 3 schwachbegabt

Tabelle I

Kategorie A	Altersgliederung der versorgten Kinder						Versorgungsart der Kinder								Vom Total der versorgten Kinder sind		
Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 768 untersuchte Familien (73 %) mit 1466 versorgten Kindern (76,9 %)	vorschul-pflichtiges Alter Jahrgänge 1942 bis 1949		schul-pflichtiges Alter Jahrgänge 1933 bis 1941		nachschul-pflichtiges Alter Jahrgänge 1928 bis 1932		Privat in Familien		Kinder-, Waisen-heime Sanatorien		Erziehungs-heime		Heime für Schwach-sinnige		in einer Berufslehre	in einer Anstellung	verurteilt
		%		%		%	Kinder	in %	Kin-der	in %	Kin-der	in %	Kin-der	in %			
VI. Gruppe																	
Uneheliche Mutterschaft																	
<i>I. Geistig krankhafte Mütter:</i>																	
a) Schwachsinnige:																	
37 mit 46 Kindern (davon 2 Blutschandekinder)	19	.	20	.	7	.	28	.	6	.	6	.	6	.	1	3	1
b) Geistesranke:																	
10 mit 12 Kindern	4	.	3	.	5	.	5	.	2	.	4	.	1	.	2	1	1
Total: 47 a. e. Mütter mit 58 Kindern																	
<i>II. Geistig nicht abnorme Mütter:</i>																	
a) Vaterschaft nicht festgestellt (63,3 %):																	
1. Mütter blieben ledig:																	
77 mit 93 Kindern	24	.	38	.	31	.	62	.	12	.	14	.	5	.	11	17	—
2. Mütter heirateten später:																	
68 mit 75 Kindern	12	.	43	.	20	.	48	.	—	—	20	.	7	.	9	4	—
b) Vaterschaft festgestellt (36,7 %):																	
1. nach einfacher Vater-schaftsklage:																	
52 (57 Väter) mit 62 Kin- dern	33	.	26	.	3	.	37	.	12	.	9	.	4	.	—	1	—
2. anerkannt und mit Stan- desfolgen zugesprochen:																	
29 mit 32 Kindern	2	.	19	.	11	.	24	.	1	.	6	.	1	.	9	2	—
3. Blutschandekinder:																	
3 mit 3 Kindern	1	.	1	.	1	.	—	—	1	.	—	—	2	.	—	1	—
Total: 229 a. e. Mütter mit 265 Kind.																	
Total: I. und II.: 276 a. e. Mütter mit 323 Kindern	95	29,4	150	46,5	78	24,1	204	63,2	34	10,5	59	18,3	26	8,0	32	29	2

Kategorie B	Altersgliederung der versorgten Kinder			Versorgungsart der Kinder								Vom Total der versorgten Kinder sind		
	vorschul- pflichtiges Alter Jahrgänge 1942 bis 1949	schul- pflichtiges Alter Jahrgänge 1933 bis 1941	nachschul- pflichtiges Alter Jahrgänge 1928 bis 1932	Privat in Familien		Kinder-, Waisen- heime, Sanatorien		Er- ziehungs- heime		Heime für Schwach- sinnige		in einer Berufslehre	in einer Anstellung	verurteilt
Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände 285 untersuchte Familien (27%) mit 440 ver- sorgten Kindern (23,1%)				Kinder	in %	Kin- der	in %	Kin- der	in %	Kin- der	in %			
I. Gruppe	%	%	%											
Freiwillige Placierung durch die Eltern														
13 Fam. mit 18 Kindern	8 44,4	5 27,8	5 27,8	11	61,1	3 1 tbc	16,7	4	22,2	—	—	2	2	—
II. Gruppe														
Beide Eltern sind berufstätig														
8 Fam. mit 16 Kindern	5 31,2	7 43,8	4 25,0	12	75,0	1	6,3	3	18,7	—	—	3	—	—
III. Gruppe														
Tod der Eltern														
<i>I. Tod des Vaters:</i>														
39 Fam. mit 71 Kindern														
a) nicht an Tuberkulose gestor- ben:														
25 Fam. mit 46 Kindern														
Mutter geht verdienen ...	3 .	8 .	16 .	22 .	—	—	4 .	1 .	10 5	—				
Mutter ist zu Hause	1 .	5 .	13 .	10 .	—	—	8 .	1 .	7 2	—				
— Rückwanderung in die Schweiz:														
7 Fam. mit 11 Kindern	1 .	1 .	9 .	2 .	1 .	8 .	—	—	5 2	1				
b) an Tuberkulose gestorben:														
7 Fam. mit 14 Kindern	2 .	7 .	5 .	10 2 tbc	1 1 tbc	3 2 tbc	—	—	2 2	—				
<i>II. Tod der Mutter:</i>														
33 Fam. mit 60 Kindern														
a) nicht an Tuberkulose gestor- ben:														
18 Fam. mit 33 Kindern ...	1 .	10 .	22 .	22 .	—	—	10 .	1 .	10 8	1				
— Rückwanderung in die Schweiz:														
5 Fam. mit 12 Kindern	3 .	4 .	5 .	9 .	2 .	—	—	1 .	3 2	—				
b) an Tuberkulose gestorben:														
10 Fam. mit 15 Kindern ...	3 .	9 .	3 .	6 4 tbc	3 .	6 2 tbc	—	—	2 1	—				
<i>III. Tod beider Eltern:</i>														
4 Fam. mit 7 Kindern	2 .	2 .	3 .	5	—	—	2 .	—	2 1	—				
Total: 76 Fam. mit 138 Kindern	16 11,6	46 33,3	76 55,1	86 62,3	7 5,0	41 29,7	4 3,0	41 23	2					
IV. Gruppe														
Krankheit der Eltern														
<i>I. Krankheit der Mutter:</i>														
30 Fam. mit 47 Kindern														
a) nicht an Tuberkulose er- krankt:														
18 Fam. mit 32 Kindern ...	5 .	15 .	12 .	11 .	3 .	14 .	4 .	4 .	4 5	3				
b) an Tuberkulose erkrankt:														
12 Fam. mit 15 Kindern ...	2 .	7 .	6 .	8 6 tbc	—	7 2 tbc	—	—	4 2	—				
<i>II. Krankheit des Vaters:</i>														
5 Fam. mit 10 Kindern														
a) nicht an Tuberkulose er- krankt:														
1 Fam. mit 3 Kindern	3 .	—	—	3 .	—	—	—	—	—	—				
b) an Tuberkulose erkrankt:														
4 Fam. mit 7 Kindern	2 .	4 .	1 .	3 1 tbc	1 .	3 1 tbc	—	—	1	—				
Total: 35 Fam. mit 57 Kindern	12 21,0	26 45,7	19 33,3	25 38,6	4 12,3	24 42,1	4 7,0	8 8	3					

Tabelle I

Kategorie B	Altersgliederung der versorgten Kinder						Versorgungsart der Kinder										Vom Total der versorgten Kinder sind		
	vorschulpflichtiges Alter Jahrgänge 1942 bis 1948		schulpflichtiges Alter Jahrgänge 1933 bis 1941		nachschulpflichtiges Alter Jahrgänge 1928 bis 1932		Privat in Familien		Kinder-, Waisenheime, Sanatorien		Erziehungsheime		Heime für Schwachsinnige		in einer Berufshilfe		in einer Anstellung		verurteilt
Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände 285 untersuchte Familien (27%) mit 440 versorgten Kindern (23,1%)		%		%		%	Kinder	in %	Kinder	in %	Kinder	in %	Kinder	in %					
V. Gruppe																			
Heimkehr aus dem Ausland																			
<i>I. Aus Deutschland:</i>																			
a) Beide Eltern leben noch: 23 Fam. mit 38 Kindern ...	6	.	19	.	13	.	18	.	5 ^{2 tbc}	.	12 ^{2 tbc}	.	3	.	6	2	2		
b) nur ein Elternteil lebt noch: 7 Fam. mit 10 Kindern	—	—	2	.	8	.	4	.	—	—	6 ^{1 tbc}	.	—	—	3	2	2		
<i>II. Aus Frankreich:</i>																			
7 Fam. mit 10 Kindern	2	.	1	.	7	.	8 ^{1 tbc}	.	2	.	—	—	—	—	3	4	—		
<i>III. Aus den übrigen Ländern:</i>																			
9 Fam. mit 13 Kindern	—	—	9	.	4	.	9	.	1	.	3	.	—	—	2	2	—		
Total: 46 Fam. mit 71 Kindern	8	11,3	31	43,7	32	45,0	39	54,9	8	11,3	21	29,6	3	4,2	14	10	4		
VI. Gruppe																			
Scheidung der Eltern																			
13 Fam. mit 28 Kindern	10	35,7	6	21,4	12	42,9	9 ^{1 tbc}	32,2	8	28,6	8	28,6	3	10,6	5	5	—		
VII. Gruppe																			
Uneheliche Geburt																			
<i>I. Vaterschaft nicht festgestellt:</i>																			
24 a. e. Mütter mit 26 Kindern	7	.	10	.	9	.	12	.	5	.	9	.	—	—	6	3	—		
<i>II. Vaterschaft festgestellt:</i>																			
a) nach einfacher Vaterschaftsklage: 16 a. e. Mütter mit 21 Kindern	13	.	5	.	3	.	13	.	6	.	2	.	—	—	1	1	—		
b) anerkannt und mit Standesfolgen zugesprochen: 4 a. e. Mütter mit 4 Kindern	—	—	2	.	2	.	3	.	—	—	1	.	—	—	—	2	—		
Total: 44 a. e. Mütter mit 51 Kindern	20	39,2	17	33,3	14	27,5	28	54,9	11	21,6	12	23,5	—	—	7	6	—		
VIII. Gruppe																			
Besondere Behandlung und Erziehung des Kindes																			
<i>I. Physisch kranke Kinder:</i>																			
11 Fam. mit 11 Kindern	3	.	3	.	5	.	4	.	7 ¹⁾	.	—	—	—	—	3	2	—		
<i>II. Psychisch kranke Kinder:</i>																			
a) Schwachsinnige: 20 Fam. mit 21 Kindern ...	3	.	14	.	4	.	1	.	—	—	7	.	13	.	—	1	—		
b) Epileptische: 4 Fam. mit 5 Kindern	—	—	2	.	3	.	—	—	—	—	—	—	5	.	—	—	—		
<i>III. Schwererziehbare Kinder:</i>																			
10 Fam. mit 18 Kindern	—	—	10	.	8	.	1	.	—	—	16	.	1	.	1	1	—		
<i>IV. Vom Jugendanwalt verurteilte Jugendliche:</i>																			
5 Fam. mit 6 Kindern	—	—	4	.	2	.	—	—	—	—	6	.	—	—	1	—	6		
Total: 50 Fam. mit 61 Kindern	6	9,8	33	54,1	22	36,1	6	9,8	7	11,5	29	47,6	19	31,1	5	4	6		

1) im Sanatorium

Kategorie A: Total	Davon										
	Geschiedene Ehen Von den in der Textspalte aufgef. Fällen sind geschiedene Ehen		Entzug der elterlichen Gewalt Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen wurde beiden Eltern die Gewalt entzogen				Präventivmassnahmen Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen wurden die Mütter sterilisiert		Konkordatsfälle Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen unterliegen den Konkordatsbestimmungen		
	Anzahl	in %	Fam.	in %	bev. Kinder	in %	Fälle	Jahre, in denen die Operationen vorgenommen wurden	Fam.	versorgte Kinder pro Familie	Konkordatskantone
Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 768 untersuchte Familien (73%) mit 1466 versorgten Kindern (76,9%)											
I. Gruppe											
Beide Eltern sind erziehungsunfähig											
I. Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst: 81 Fam. mit 240 Kindern	26	.	38	.	124	.	7	1935, 1936, 1939 1940, 1944, 1947, 1948	8 4 5 4 2 2 1 1	1,1,1,2,3,3,4, 2,2,3,4,5 1,1,4,5 2,6 1,5 2 5	Zürich Solothurn Basel-Stadt Baselland Aargau Luzern Schaffh.
II. Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst:											
a) Internierung eines oder beider Elternteile: 22 Fam. mit 47 Kindern beide Elternteile interniert:											
13 Fam. mit 28 Kindern nur der Vater interniert:	2	.	4	.	10	.	2	1946, 1949	2 1	1,2 3	Basel-Stadt Solothurn
9 Fam. mit 19 Kindern	3	.	5	.	10	.	1	1935	1		
b) Scheidung der Eltern: 48 Fam. mit 85 Kindern davon:	48	.	30	.	60	.	3	1934, 1938, 1945	6 3 2 1 1 1	1,1,1,2,2,3 2,2,3 1,3 1 1 1	Zürich Basel-Stadt Aargau Solothurn Luzern
dem Vater zugesprochen 7 Fam. mit 8 Kindern der Mutter zugesprochen 11 Fam. mit 17 Kindern											
Total: 151 Fam. mit 372 Kindern	79	52,3	77	51,0	204	54,8	13	= 8,6 %	39	96	
II. Gruppe											
Nur die Mutter ist erziehungsunfähig											
I. Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst: 114 Fam. mit 288 Kindern	19	.	25	.	71	.	4	1939, 1939, 1946, 1948	14 6 4 4 3 1 1 1	1,1,1,1,1,1,1, 1,2,2,2,2,4,7 1,1,5,5,7,8 1,1,2,5 1,2,3,6 1,1,5 5 2	Zürich Aargau Solothurn Baselland Schaffh. Basel-Stadt Luzern
II. Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst:											
Scheidung der Eltern: 9 Fam. mit 20 Kindern davon:	9	.	4	.	11	.	1	1946	1 1 1	1 4 4	Zürich Schaffh.
dem Vater zugesprochen: 4 Familien mit 8 Kindern der Mutter zugesprochen: 1 Fam. mit 1 Kind											
Total: 123 Fam. mit 308 Kindern	28	22,8	29	23,6	82	26,6	5	= 4,0 %	35	94	
III. Gruppe											
Nur der Vater ist erziehungsunfähig											
I. Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst: 53 Fam. mit 111 Kindern	16	.	14	.	33	.	4	1938, 1939, 1940, 1942	6 3 2 1 1 1 1	1,1,1,1,2,2 1,1,2 1,4 1 1 2 3	Zürich Luzern Basel-Stadt Graub. Solothurn Aargau
II. Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst:											
a) Internierung des Vaters: 15 Fam. mit 31 Kindern	5	.	2	.	2	.	2	1936, 1948	1	2	Zürich
b) Scheidung der Eltern: 19 Fam. mit 38 Kindern davon:	19	.	6	.	16	.	1	1940	3 1	1,1,3 4	Zürich Solothurn
der Mutter zugesprochen 13 Fam. mit 22 Kindern											
Total: 87 Fam. mit 180 Kindern	40	46,0	22	25,3	51	28,3	7	= 8,0 %	19	34	

Kategorie A: Total	Davon										
	Geschiedene Ehen Von den in der Textspalte aufgef. Fällen sind geschied. Ehen		Entzug der elterlichen Gewalt Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen wurde beiden Eltern die Gewalt entzogen				Präventivmassnahmen Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen wurden die Mütter sterilisiert		Konkordatsfälle Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen unterliegen den Konkordatsbestimmungen		
	Anzahl	in %	Fam.	in %	bev. Kinder	in %	Fälle	Jahre, in denen die Operationen vorgenommen wurden	Fam.	versorgte Kinder pro Familie	Konkordatskantone
Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 768 untersuchte Familien (73%) mit 1466 versorgten Kindern (76,9%)											
IV. Gruppe											
Trunksucht der Eltern											
<i>I. Trunksucht des Vaters:</i>											
a) Mutter ist recht: 28 Fam. mit 48 Kindern – mit nachträgl. Scheidung:	3	.	1	.	1	.	5 1933,1935 1937,1938 1943		{ 3 2 1 1	1,2,4 1,2 2 2	Zürich Solothurn Basel-Stadt Aargau
3 Fam. mit 5 Kindern ..	3	.	—	—	—	—					
b) Mutter ist untüchtig: 21 Fam. mit 61 Kindern – Internierung:	5	.	12	.	40	.					
5 Fam. mit 9 Kindern ..	—	—	3	.	6	.					
<i>II. Trunksucht der Mutter:</i>											
1 Fam. mit 2 Kindern – mit nachträgl. Scheidung:	—	—	—	—	—	—			—	—	
1 Fam. mit 2 Kindern	1	.	—	—	—	—			—	—	
<i>III. Trunksucht beider Eltern:</i>											
6 Fam. mit 19 Kindern ... – Internierung:	1	.	2	.	4	.	1	1939	1	3	Aargau
2 Fam. mit 3 Kindern	1	.	1	.	1	.	—	—	—	—	
Total: 67 Fam. mit 149 Kindern	14	20,9	19	28,4	52	34,9	6 = 8,9 %		11	26	
V. Gruppe											
Geisteskrankheit und Schwachsinn der Eltern											
<i>I. Geisteskrankheit u. Schwachsinn des Vaters:</i>											
a) Geisteskranke:											
9 Fam. mit 13 Kindern .. – Internierung:	2	.	1	.	1	.	8 1933,1934, 1934,1937, 1938,1939 1942,1945		{ 5 3 2 1 1	1,1,1,2,4 1,1,4 2,3 3 12	Solothurn Zürich Aargau Baselland Schwyz
1 Fam. mit 2 Kindern ..	1	.	1	.	2	.					
b) Schwachsinnige:											
4 Fam. mit 6 Kindern ..	2	.	1	.	3	.					
<i>II. Geisteskrankheit u. Schwachsinn der Mutter:</i>											
a) Geisteskranke:											
10 Fam. mit 16 Kindern – Internierung:	2	.	1	.	1	.	8 1933,1934, 1934,1937, 1938,1939 1942,1945		{ 5 3 2 1 1	1,1,1,2,4 1,1,4 2,3 3 12	Solothurn Zürich Aargau Baselland Schwyz
13 Fam. mit 30 Kindern ..	2	.	5	.	11	.					
b) Schwachsinnige:											
11 Fam. mit 34 Kindern – Internierung:	—	—	—	—	—	—					
5 Fam. mit 10 Kindern .. – mit nachträgl. Scheidung:	2	.	2	.	3	.	—	—	—	—	—
3 Fam. mit 5 Kindern ...	3	.	2	.	4	.					
<i>III. Geisteskrankheit u. Schwachsinn beider Eltern:</i>											
5 Fam. mit 10 Kindern ... – Internierung:	2	.	2	.	5	.	—	—	1	2	Zürich
3 Fam. mit 8 Kindern	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	Luzern
Total: 64 Fam. mit 134 Kindern	16	25,0	15	23,4	30	22,4	8 = 12,5 %		15	43	

Kategorie A: Total	Davon				
	Präventivmassnahmen		Konkordatsfälle		
	Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen wurden die Mütter sterilisiert		Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen unterliegen den Konkordatsbestimmungen		
Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 768 untersuchte Familien (73 %) mit 1466 versorgten Kindern (76,9 %)	Fälle	Jahre, in denen die Operationen vorgenommen wurden	Familien	versorgte Kinder pro Familie	Konkordatskanlone
VI. Gruppe					
Uneheliche Mutterschaft					
<i>I. Geistig krankhafte Mütter:</i>					
a) Schwachsinnige 37 mit 46 Kindern (davon 2 Blutschandekinder)	17	{ 1934, 1935, 1938, 1938, 1940, 1940, 1942, 1943, 1942, 1943, 1944, 1944, 1944, 1945, 1946, 1948, 1949	{ 2 1	1, 1 1	Aargau Luzern
b) Geistesranke 10 mit 12 Kindern	2	1947, 1948	—	—	
Total: 47 a.e. Mütter mit 58 Kindern	19 = 40,4 %		3	3	
<i>II. Geistig nicht abnorme a. e. Mütter:</i>					
a) Vaterschaft nicht festgestellt (63,3 %)					
1. Mütter blieben ledig 77 mit 93 Kindern	4	1938, 1940, 1940, 1948	{ 5 2 2 1 1 1	2, 1, 1, 1, 1 1, 1 1, 1 1 1 1	Zürich Solothurn Tessin Baselland Luzern Graubünden
2. Mütter heirateten später .. 68 mit 75 Kindern	1	1936	{ 3 2 1 1 1 1	1, 1, 1 1, 2 1 1 1 1	Zürich Solothurn Aargau Luzern Tessin Schaffhausen
b) Vaterschaft festgestellt (36,7 %)					
1. nacheinfacher Vaterschafts- klage 52 (57 Väter) mit 62 Kindern	—	—	{ 3 3 1 1 1	1, 1, 1 1, 1, 3 1 1 1	Zürich Basel-Stadt Aargau Solothurn Schwyz
2. anerkannt und mit Stan- desfolgen zugesprochen .. 29 mit 32 Kindern	—	—	3	1, 1, 1	Zürich
3. Blutschandekinder 3 mit 3 Kindern	—	—	1	1	Zürich
Total: 229 a.e. Mütter m. 265 Kindern	5 = 2,2 %		34	38	
Total: I. und II.: 276 a.e. Mütter mit 323 Kindern	24 = 8,7 %		37	41	

Kategorie B: Total	Davon								
	Geschiedene Ehen		Entzug der elterlichen Gewalt				Konkordatsfälle		
	Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen sind gesch. Ehen		Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen wurde beiden Eltern die Gewalt entzogen				Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen unterliegen den Konkordatsbestimmungen		
Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände 285 untersuchte Familien (27 ⁰ / ₀) mit 440 versorgten Kindern (23,1 ⁰ / ₀)	Anzahl	in ⁰ / ₀	Familien	in ⁰ / ₀	bev. Kinder	in ⁰ / ₀	Familien	versorgte Kinder pro Familie	Konkordatskantone
I. Gruppe									
Freiwillige Placierung durch die Eltern									
13 Fam. mit 18 Kindern	1	7,7	1	7,7	2	11,1	{ 1 1	1 1	Zürich Baselland
II. Gruppe									
Beide Eltern sind berufstätig									
8 Fam. mit 16 Kindern	1	12,5	—	—	—	—	1	3	Solothurn
III. Gruppe									
Tod der Eltern									
<i>I. Tod des Vaters:</i>									
39 Fam. mit 71 Kindern									
a) nicht an Tuberkulose gest. .							{ 1 1	1 2	Zürich Solothurn
25 Fam. mit 46 Kindern ...									
— Rückwanderung in die Schweiz							1	2	Solothurn
7 Fam. mit 11 Kindern									
b) an Tuberkulose gestorben .							{ 1 1	1 1	Solothurn Luzern
7 Fam. mit 14 Kindern									
<i>II. Tod der Mutter:</i>									
33 Fam. mit 60 Kindern									
a) nicht an Tuberkulose gest. .							{ 1 1	3 1	Zürich Aargau
18 Fam. mit 33 Kindern									
— Rückwanderung in die Schweiz							—		
5 Fam. mit 12 Kindern									
b) an Tuberkulose gestorben .							—		
10 Fam. mit 15 Kindern									
<i>III. Tod beider Eltern:</i>									
4 Fam. mit 7 Kindern							—		
Total: 76 Fam. mit 138 Kindern	—	—	—	—	—	—	7	11	
IV. Gruppe									
Krankheit der Eltern									
<i>I. Krankheit der Mutter:</i>									
30 Fam. mit 47 Kindern									
a) nicht an Tuberkulose erkrankt.....	1	.	1	.	2	.	{ 5 3 1 1	1, 1, 1, 1, 5 1, 1, 2 1 1	Luzern Aargau Solothurn Solothurn
18 Fam. mit 32 Kindern									
b) an Tuberkulose erkrankt...	—	—	—	—	—	—	1	1	
12 Fam. mit 15 Kindern									
<i>II. Krankheit des Vaters:</i>									
5 Fam. mit 10 Kindern									
a) nicht an Tuberkulose erkrankt.....	—	—	—	—	—	—	—		
1 Fam. mit 3 Kindern									
b) an Tuberkulose erkrankt...	2	.	—	—	—	—	1	1	Basel-Stadt
4 Fam. mit 7 Kindern									
Total: 35 Fam. mit 57 Kindern	3	8,6	1	2,9	2	3,5	11	16	

Kategorie B: Total	Davon				
	Geschiedene Ehen		Konkordatsfälle		
	Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen sind geschiedene Ehen		Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen unterliegen den Konkordatsbestimmungen		
Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände 285 untersuchte Familien (37%) mit 440 versorgten Kindern (23,1%)	Anzahl	in %	Familien	versorgte Kinder pro Familie	Konkordatskantone
V. Gruppe					
Heimkehr aus dem Ausland					
<i>I. Aus Deutschland:</i>					
a) beide Eltern leben noch: 23 Fam. mit 38 Kindern ...	2	.	{ 2 2	1, 1 1, 3	Baselland Basel-Stadt
b) nur ein Elternteil lebt noch: 7 Fam. mit 10 Kindern	—	—	1	1	Basel-Stadt
<i>II. Aus Frankreich:</i>					
7 Fam. mit 10 Kindern	—	—	—	—	
<i>III. Aus den übrigen Ländern:</i>					
9 Fam. mit 13 Kindern	—	—	1	4	Zürich
Total: 46 Fam. mit 71 Kindern	2	4,3	6	11	
VI. Gruppe					
Scheidung der Eltern					
13 Fam. mit 28 Kindern	13	100,0	{ 2 1	1, 2 2	Zürich Schaffhausen
VII. Gruppe					
Uneheliche Geburt					
<i>I. Vaterschaft nicht festgestellt:</i>					
24 a. e. Mütter mit 26 Kindern			{ 1 1 1 1	1 2 1 1	Aargau Basel-Stadt Luzern Tessin
<i>II. Vaterschaft festgestellt:</i>					
a) nach einfacher Vaterschaftsklage: 16 a. e. Mütter mit 21 Kindern			{ 1 1 1	1 1 1	Aargau Luzern Zürich
b) anerkannt und mit Standesfolgen zugesprochen: 4 a. e. Mütter mit 4 Kindern			—	—	
Total: 44 a. e. Mütter mit 51 Kindern	—	—	7	8	
VIII. Gruppe					
Besondere Behandlung und Erziehung des Kindes					
<i>I. Physisch kranke Kinder:</i>					
11 Fam. mit 11 Kindern	—	—	1	1	Luzern
<i>II. Psychisch kranke Kinder:</i>					
a) Schwachsinnige: 20 Fam. mit 21 Kindern ...	1	.	{ 2 1	1, 1 1	Zürich Basel-Stadt
b) Epileptische: 4 Fam. mit 5 Kindern	1	.	1	1	Luzern
<i>III. Schwererziehbare Kinder:</i>					
10 Fam. mit 18 Kindern	—	—	{ 1 1	4 2	Schwyz Zürich
<i>IV. Vom Jugendanwalt verurteilte Jugendliche:</i>					
5 Fam. mit 6 Kindern	—	—	1	1	Solothurn
Total: 50 Fam. mit 61 Kindern	2	4,0	8	12	

1 above 111

82 Scheidungsfälle aus Kategorie A				Scheidungsfälle Von den in der Textspalte aufgeführten Fällen wur- den die Eltern bei der Kin- derwegnahme geschieden				Doppelte Entzüge der elterlichen Gewalt Vom Total der in der Text- spalte aufgeführten doppel- ten Gewaltentzüge entfal- len auf die Scheidungsfälle				Versorgungsart der Kinder Die in Spalte 3 aufgeführten Kinder wurden wie folgt versorgt										Von den Fällen in Spalten 9—16 (= 100%) entfallen auf Versorgungsarten			
(Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern) mit 153 versorgten Kindern				Fami- lien	in %	ver- sorgte Kinder	in %	Fami- lien	in %	ver- sorgte Kinder	in %	zu Privaten	in Kinder-, Waisenheime und Sanatorien		in Erziehungsheime		in Heime für Schwach- sinnige		bei Pri- va- ten	in Kin- der- heimen	in Erzie- hungs- heimen	in Heimen für Schwach- sinnige	%	in %	
													Anzahl	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzahl	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzahl	in % al- ler Fälle der Text- spalte							Anzahl
I. Gruppe Beide Eltern sind erziehungsunfähig Total 151 Familien mit 372 Kindern davon wurden im gesamten 77 Elternpaaren über 204 versorgte Kinder die Gewalt entzogen				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
				48	31,8	85	22,8	—	—	—	—	46	12,4	6	1,6	30	8,1	3	0,8	54,1	7,1	35,3	3,5		
				—	—	—	—	30	39,0	60	29,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II. Gruppe Nur die Mutter ist erziehungsunfähig Total 123 Familien mit 308 Kindern davon wurden im gesamten 29 Elternpaaren über 82 versorgte Kinder die Gewalt entzogen				9	7,3	20	6,5	—	—	—	—	9	2,9	4	1,3	7	2,3	—	—	45,0	20,0	35,0	—	—	
				—	—	—	—	4	13,8	11	13,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Gruppe Nur der Vater ist erziehungsunfähig Total 87 Familien mit 180 Kindern davon wurden im gesamten 22 Elternpaaren über 51 versorgte Kinder die Gewalt entzogen				19	21,8	38	21,1	—	—	—	—	15	8,3	8	4,4	12	6,7	3	1,7	39,5	21,1	31,5	7,9		
				—	—	—	—	6	27,3	16	31,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Gruppe Trunksucht der Eltern Total 67 Familien mit 149 Kindern davon wurden im gesamten 19 Elternpaaren über 52 versorgte Kinder die Gewalt entzogen				4	6,0	7	4,7	—	—	—	—	4	2,7	1	6,7	2	13,4	—	—	57,1	14,3	28,6	—	—	
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V. Gruppe Geisteskrankheit und Schwachsinn der Eltern Total 64 Familien mit 134 Kindern davon wurden im gesamten 15 Elternpaaren über 30 versorgte Kinder die Gewalt entzogen				3	4,7	5	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,7	4	3,0	—	—	20,0	80,0		
				—	—	—	—	2	13,3	4	13,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Total: 492 Familien mit 1143 Kindern				82	16,7	153	13,4	—	—	—	—	74	6,5	19	1,7	52	4,5	10	0,9	47,7	12,3	33,6	6,4		
Total der doppelten Gewaltentzüge: 162 Familien mit 419 Kindern ..				—	—	—	—	42	25,9	91	21,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

66 Internierungsfälle aus Kategorie A (Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern) mit 140 versorgten Kindern	Internierungsfälle Von den in der Textspalte auf- geführten Fällen wurden bei der Kinderwegnahme ein oder beide Elternteile interniert				Doppelte Entzüge der elter- lichen Gewalt Vom Total der in der Text- spalte aufgeführten doppelten Gewaltentzüge entfallen auf Internierungsfälle der Eltern				Versorgungsort der Kinder Die in Spalte 3 aufgeführten Kinder wurden wie folgt versorgt								Von den Fällen in Spalten 9—16 (= 100%) entfallen auf Versorgungen			
	Fami- lien	in %	ver- sorgte Kinder	in %	Fami- lien	in %	ver- sorgte Kinder	in %	Zu Privaten		In Kinder- Waisenheime und Sanatorien		In Erziehungs- heime		In Heime für Schwach- sinnige		bei Privaten %	in Kin- derhei- men %	in Erzie- hungs- heimen %	in Heimen für Schwach- sinnige %
									Anzahl	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzahl	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzahl	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzahl	in % al- ler Fälle der Text- spalte				
I. Gruppe Beide Eltern sind erziehungsunfähig Total 151 Familien mit 372 Kindern davon wurden im gesamten 77 Elternpaaren über 204 versorgte Kinder die Gewalt entzogen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	22	14,6	47	12,6	—	—	—	—	25	6,7	6	1,6	12	3,2	4	1,1	53,2	12,8	25,5	8,5
II. Gruppe Nur die Mutter ist erziehungsunfähig Total 123 Familien mit 308 Kindern davon wurden im gesamten 29 Elternpaaren über 82 versorgte Kinder die Gewalt entzogen	—	—	—	—	9	11,7	20	9,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Gruppe Nur der Vater ist erziehungsunfähig Total 87 Familien mit 180 Kindern davon wurden im gesamten 22 Elternpaaren über 51 versorgte Kinder die Gewalt entzogen	15	17,2	31	17,2	—	—	—	—	19	10,6	5	2,8	7	3,9	—	—	61,3	16,1	22,6	—
IV. Gruppe Trunksucht der Eltern Total 67 Familien mit 149 Kindern davon wurden im gesamten 19 Elternpaaren über 52 versorgte Kinder die Gewalt entzogen	7	10,4	12	8,1	—	—	—	—	8	5,4	—	—	4	2,7	—	—	66,7	—	33,3	—
V. Gruppe Geisteskrankheit und Schwachsinn der Eltern Total 64 Familien mit 134 Kindern davon wurden im gesamten 15 Elternpaaren über 30 versorgte Kinder die Gewalt entzogen	22	34,4	50	37,3	—	—	—	—	17	12,7	2	14,9	21	15,7	10	7,5	34,0	4,0	42,0	20,0
Total: 492 Fam. mit 1143 Kindern Total der doppelten Gewaltentzüge: 162 Familien mit 419 Kindern ..	66	13,4	140	12,2	—	—	—	—	69	60,4	13	11,4	44	38,5	14	12,2	49,3	9,3	31,4	10,0
	—	—	—	—	22	13,6	44	10,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—